

Thomas Hofmann

Zum 1. Januar 2007 wurde Prof. Thomas Hofmann, Ordinarius und Direktor des Instituts für Lebensmittelchemie der Universität Münster, auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Lebensmittelchemie und Molekulare Sensorik der TUM berufen.

Thomas Hofmann, geboren 1968, studierte bis 1992 Lebensmittelchemie an der Universität Erlangen-Nürnberg, wechselte dann an die TUM, um dort 1995 die Promotion und 1998 die Habilitation abzuschließen. 1999 wurde er zum stellvertretenden Direktor der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Garching, und zum Privatdozenten an der TUM ernannt. Nach Ablehnung mehrerer Rufe, unter anderem auf eine C4-Professur für Lebensmittelchemie an der TU Berlin, trat er 2002



Thomas Hofmann *Foto: privat*

die C4-Professur in Münster an. Gleichzeitig mit der Annahme des Rufs an die TUM schlug er einen Ruf an die ETH Zürich aus. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit der strukturellen und funktionellen Charakterisierung sensorisch bzw. physiologisch aktiver Naturstoffe und nutzt moderne bio- und strukturanalytische sowie synthetische Arbeitstechniken zur Klärung von Struktur/Aktivitäts-Zusammenhängen. Für seine Vorlesungen wurde er an der Universität Münster mehrfach als Hochschullehrer des Semesters ausgewählt.



Ralph Hückelhoven *Foto: privat*

Ralph Hückelhoven

Zum 1. Oktober 2006 wurde Prof. Ralph Hückelhoven, Privatdozent und DFG-Nachwuchsgruppenleiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen, auf den Lehrstuhl für Phytopathologie der TUM berufen (Nachfolge Prof. Erich Elstner).

Ralph Hückelhoven, Jahrgang 1969, studierte Biologie an der Technischen Hochschule Aachen. In den Jahren 1996 bis 2002 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Botanik in Aachen und später am Institut für Phytopathologie und Angewandte Zoologie in Gießen, wo 1999 promovierte. Im Rahmen der Exzellenzförderung der Deutschen Forschungsge-

meinschaft wurde ihm 2002 die Leitung einer unabhängigen Nachwuchsgruppe anvertraut. 2004 erhielt er den Julius-Kühn-Preis der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft für außerordentliche Leistungen in der Erforschung der Nichtwirtresistenz der Gerste. 2005 habilitierte er über Mechanismen der dauerhaften Krankheitsresistenz der Gerste.

Thorsten Hugel

Zum 25. August 2006 wurde Dr. Thorsten Hugel, Leiter einer Arbeitsgruppe in der Biophysik der TUM (E22) und am Zentralinstitut für Medizintechnik (IME-TUM) in Garching, zum Juniorprofessor für Biophysik an der TUM berufen.

Thorsten Hugel, geboren 1973 in Konstanz, studierte Physik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der University of Bristol, Großbritannien. 2003 promovierte er am Lehrstuhl für Angewandte Physik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Anschließend ging



Thorsten Hugel *Foto: privat*

er als Emmy-Noether-Stipendiat an die University of California Berkeley, USA. Seit Juni 2005 ist er an der TUM tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Untersuchung biologischer und biomimetischer molekularer Motoren sowie der Haftung von Molekülen an Oberflächen - insbesondere der Haftung von Wirkstoffen an Implantaten - mit Einzelmolekülmethoden.